

# PLATTENOPTIMIERUNG 2.0 MEHR EFFIZIENZ MIT WENIGER AUFWAND

**Die Firma Treppenbau Voß GmbH & Co. KG setzt seit Dezember 2018 das Plattenoptimierungsmodul 2.0 von Compass Software ein. Seitdem ist die Auslastung der Platten gegenüber der bisher eingesetzten Plattenoptimierung vom Mitbewerber um mehr als 10 % gestiegen. Es kann nun eine größere Anzahl unterschiedlicher Teile gefertigt und beliebig untereinander gemischt werden. Das spart Zeit und Kosten.**

Treppenbau Voß GmbH & Co. KG aus Reinfeld bei Lübeck produziert mit 5 Konstrukteuren und 3 CNC-Bearbeitungsmaschinen mehrere tausend Treppen im Jahr. Die Firma setzt dabei schon seit über zwei Jahrzehnten auf die Treppenbausoftware von Compass Software.

Seit Dezember 2018 nutzt das Treppenbauunternehmen nun auch das neue Plattenoptimierungsmodul 2.0 des Softwarehauses. Die Plattenoptimierung 2.0 verspricht die bestmögliche Materialausnutzung bei minimalem Verschnitt. Das System berechnet die optimale Anordnung beliebiger Treppenteile auf der Platte, sodass möglichst wenig Restmaterial entsteht. Die Platten werden bis zum Maximum ausgelastet. Eine übersichtliche Lagerverwaltung ist im Modul inbegriffen und Restplatten werden automatisch wiederverwertet.



Seit Dezember 2018 nutzt das Unternehmen das neue Plattenoptimierungsmodul 2.0.

Treppenbau Voß GmbH & Co. KG aus Reinfeld bei Lübeck produziert mit 5 Konstrukteuren und 3 CNC-Bearbeitungsmaschinen mehrere tausend Treppen im Jahr.

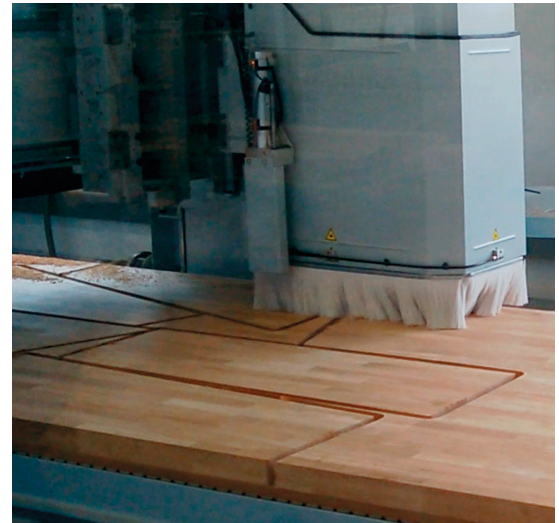


## Plattenoptimierung 2.0 im Einsatz

„Seit der Umstellung auf das Compass Software Modul hat sich unsere Optimierung sehr verbessert“, beteuert Produktionsleiter Bastian Groth. Der Treppenbauer kann nun mehr Teile in der Plattenoptimierung berücksichtigen und es gibt mehr Möglichkeiten, die einzelnen Teile und Platten individuell zu bearbeiten.

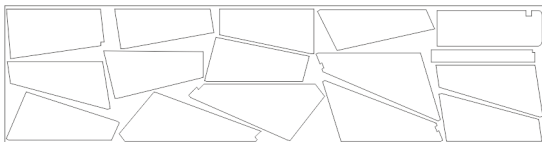
Diverse Teile, bei denen man nicht auf die Maserrichtung achten muss, können beliebig gedreht werden. Um die Optimierung noch mehr zu steigern, können Detailparameter verfeinert oder die Berechnungszeit erhöht werden. Solche Feinheiten kosten zwar ein paar Sekunden mehr in der Berechnung der Optimierung, jedoch ist die Präzision und Materialeinsparung umso größer.

Vor der Umstellung erreichte die Firma mit dem Einsatz einer Mitbewerbersoftware eine Plattenauslastung von 72 %, nun werden locker 80-83 % erreicht. Das spart Kosten und der Lagerbestand kann präziser geplant werden.

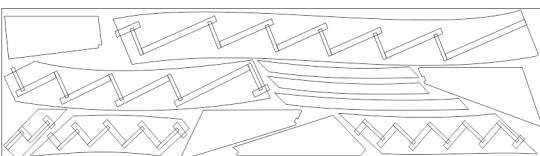
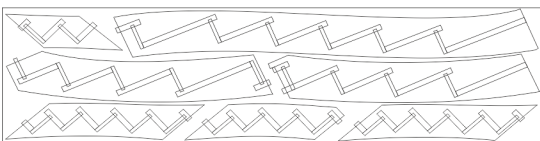


Teile der Optimierung, die direkt gefräst werden können, werden gleich komplett fertig gefräst.

Vor der Umstellung erreichte die Firma mit dem Einsatz einer Mitbewerbersoftware eine Plattenauslastung von 72 %, nun werden locker 80-83 % erreicht. Das spart Kosten und der Lagerbestand kann präziser geplant werden.



Nun kann das Unternehmen mehr Teile in der Plattenoptimierung berücksichtigen und es gibt mehr Möglichkeiten, die einzelnen Teile und Platten individuell zu bearbeiten. Diverse Teile, bei denen man nicht auf die Maserrichtung achten muss, können beliebig gedreht werden.



Trotz zusätzlicher Möglichkeiten, die mehr Vielfalt und Flexibilität bieten, schätzt Herr Groth die Bedienung des Moduls als einfacher im Vergleich zu der vorher von ihm eingesetzten externen Software ein. Der gesamte Prozess funktioniert nun mit nur einer Software, die die CNC-Maschine grundsätzlich ansteuert, und alle Daten bleiben an einem Platz. „Wenn man erst einmal alle Voreinstellungen an den individuellen Betrieb angepasst hat, funktioniert die Berechnung mit nur einem Klick. Das geht schnell und ist einfach“, erklärt Herr Groth.

Das Programm erlaubt es dem Nutzer, nicht nur gleiche Teile zu kombinieren, sondern auch Teile gemischt für die Optimierung aufzunehmen. Dabei kann auch gewählt werden, ob die Maserung beachtet werden soll oder nicht.

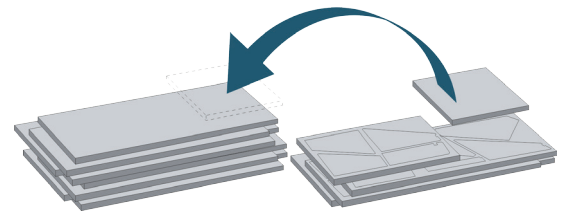
Darüber hinaus werden die Teile der Optimierung, die direkt gefräst werden können, auch gleich komplett fertig gefräst. Andere Teile derselben Optimierung, die nicht fertig gefräst werden können (weil z.B. horizontale Bearbeitungen nötig sind), werden vorformatiert, d.h. sie werden mit Übermaß gefräst, sodass sie entsprechend weiterverarbeitet werden können. Da man diese beiden Arten von Teilen problemlos mischen kann, ist es möglich, mehr Teile auf eine Platte zu optimieren und somit eine bessere Ausnutzung zu erreichen.

Treppenbau Voß kombiniert Stufen, Handläufe, Wangen, Setzstufen, Deckenverkleidung und Pfosten auf den Platten.



## Ein kompetenter Partner mit Compass Software

Alles in allem hat sich die Investition für Treppenbau Voß sehr gelohnt. „Der größte Nutzen ist die Einsparung von Material wegen der so guten Auslastung der Platten. Darüber hinaus ist die Einfachheit der Bedienung äußerst praktisch. Weiterhin schätze ich an Compass Software sehr die Offenheit für neue Entwicklungen und die Umsetzung von Programmierungswünschen“, erzählt Herr Groth weiter. Im regelmäßigen Kontakt mit dem Compass Software Service Team wird weiteres Potential des Moduls besprochen und neue Entwicklungen angestoßen, die dann auch zeitnah implementiert werden. „Da das Modul ganz neu ist, können kleine Details, die praxisbezogen und wichtig für uns sind, direkt mit dem Service geklärt und dann an die Entwicklung weitergeleitet werden. So können Verbesserungen zeitnah programmiert werden und wir haben auf dem schnellen Weg etwas davon.“



Eine übersichtliche Lagerverwaltung ist im Modul inbegriffen: Das System erkennt, wenn Reste einer schon benutzten Platte noch groß genug sind, um noch einmal verwendet zu werden und verschiebt diese wieder zurück in den Lagerbestand.



Bastian Groth versichert weiter: „Ich kann Compass Software nur weiterempfehlen. Ich arbeite schon seit fast 20 Jahren mit dem Programm. Es wird stetig weiterentwickelt und verbessert. Die Software deckt extrem viel ab, wenn es um Spezialbereiche geht, umfasst aber auch alle Standardbereiche des Treppenbaus. Das ist wohl die beste Software auf dem Gebiet. Das Programm ist einfach erklärt und einfach zu bedienen“. Auch in der Zukunft setzt Treppenbau Voß auf ihren Software Partner Compass Software und es gibt schon jetzt neue Ideen für Verbesserungen und Erweiterungen, die die Produktion noch mehr erleichtern.

„Der größte Nutzen ist die Einsparung von Material wegen der so guten Auslastung der Platten. Darüber hinaus ist die Einfachheit der Bedienung äußerst praktisch. Weiterhin schätze ich an Compass Software sehr die Offenheit für neue Entwicklungen und die Umsetzung von Programmierungswünschen“, so Produktionsleiter Bastian Groth.